

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

November 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

N O V E

Hier, mein Lot, fünf

1. Meine Arbeit bestellt. Von 8
Büchern gelesen.
2. Meine ordentliche Gefässe geputzt.
3. Mit den Kindern die Dinge herum ge-
falten. Aus Palliacette von dem H.
Gallart fünf Bücher bekommen.
Das Mohr aus Arkad reist
fort und es werden ihm 51. Conone
gegeben.
4. Aufgegangen und mit Mr.
Howard gesprochen. Von Fran-
zuebar Briefe aufsalten mit der
französischen Post, daß H. Walther
Frau gestorben d. 25. Octobr.
Nachmittags die Malabatische Lot-
Stunde abgemessen.

M B C R

35.

hier im Ernst willen!

5. Meiner Arbeit abgesehen. Nachmittags ging ich mit Mr. Howard aus dem Garten zu besorgen. Mir zum Vortage berichtet.

6. An diesem Vortage predigte ich. Malab. aus Eph: 6, 10-17. 1. Ein Christ ist ein geistl. Soldat. 2. Ist mit geistl. Waffen versehen. 3. Die Art wie er steht. 4. Ein guter Soldat ist 1. stark. 2. geschult. 3. Alug. 4. befohlen. 13) Die Waffen werden specificirt 11) Principius abstandam. Warum wir den Drüßel widerstehen wollen, so müssen wir 1. An Gottes Gnade mit Glauben gedanken. 2. Das geistl. Joch zu empfangen. 3. Sünden und zu bekämpfen, so werden wir die anstehende Lust zu bekämpfen.

NOVE

7. Meiner gewöhnlichen Arbeit über-
wachtet.
8. Mit Gottes Hilfe die Epistel ad Rom.
in meinem Collegio Waragico zu-
wendet. Aus Trank von H. Boser
Briefe und Bücher verkauft.
9. Vorlesung in Sonthoms gebunden
Almudt eingesalzen. Verf mittags
unter die Hörner gegangen und mit
Heim geendet.
10. Vor Morgens um 6. Uhr werden
52. Canonen abgelesen, weil es
der König's Geburts Tag ist. Aus
Viragapetam schrieb Capt. John Crom-
ton an H. Funck, welche geantwor-
tet worden, die Briefe sandte
nochmal fort.

11. Mein Arbeit abgemacht.
 Kommt mit der Missions Reisung
 zu sein gefast. Nachmittags die
 Malab. Gotteskinder gefast.

12. Linsen gekocht. Nachmittags an
 geschrieben und M. Dickson be-
 sichtigt. Mit zum Vormittag be-
 richtet.

13. An diesem Tage vorredete
 in Portug. aus Phil: 1, 4-11.
 Paulus danket 1) Gott für die Christ
 2. Ist ein gutes Volk 3.
 Und bittet für die.

14. Das Morgens um 6. Uhr vom
 Lager gegangen. Zwei Quatin
 aus der Portug. Dialekte hatten ihnen
 zu erklären mit zu geben. Nach
 Alabort ging nach Fort St. David

NOVE

15. Dünster gelesen. Dinst einige
Freunde besüßte als unter an
dem Mst Johnson und Nach
16. Vor Morgens gingen die Brüder
haben zu rüch nach der Stadt.
Foxi 2. Brüdern dinst gelesen
von der schänkung der Zeit und
vom Tode oder Gedankung des
Fundes.
17. Es hat ein wenig gestäubert.
Das Dünster: den Zeit Mst der Christ
Gedanken auf in dem Tag des Mo
nast, dinst gelesen.
18. Es hat den Tag und Thust für dinst
gegründ. Es haben Dünster gelesen.
Aus Palliscatte Sam Domingo &
Linder an.
19. Vor Morgens einige Freunde
besüßte. Bis Mittag regnete es

M. B. C. R. 35

Alb. & anfförder, ging in fort
und den Pausen brachten vor 3.
Uhr wieder nach Madras. Gott
Lob! so weit gekommen man.

20. An diesem Sonntage Malab: ge-
predigt aus Phil: 3, 17 - Raip-
pen repetierte dieselbe Predigt nach
mittags. Auf dem Abend hatte noch
Lesung.

21. Meinen Arbeit vorrichtet. Briefe
gelesen.

22. Meinen täglichen Arbeit abgemacht.
Ant. Simon Harugiff Bramaner den
Ausgang des Libel geleset p. D. Sartorio

23. Nach Frang an die H. Miss. nach Va-
garatnam an den H. Engelbert ge-
schrieben und zum Rest des Ab-
endes ruhmig überaus. Abraham
mit Giraj wurden copuliert von
H. Sartorio.

NOV

24. In Vornen Gotted nimen Her
Leib garagat; ob is iter ab auf
 23. Truds Paradies Gastheim über,
 23. Leben Rente, und sich ding Gott
 23. guten Verstand ging ob an des
ist das erste Gebot von der
beständig Gott über schel for
die bestimmen. Es hat gerade
auf den Abend passirt N.N. vor
bei, offendert ding ein Samstag

25. Meiner Geburt besorget. Vermittelt
 mit Salomon, den Schreiber, trans
 latirt, und das andere Gebot ab
 solvirt. Die Malab: und die
 abgemacht. Es hat öfter ge
 regnet.

26. Der Tag über translirt und
 das 3te Gebot absolvirt. Es
 hat immer ganz geregnet.

27. Die Kunst hat ab jetzt gewonnen. Au
 diesem Königtum prädigt in Portug.
 anib Coll. 1, 9-14. De mudança espí-
 ritual 2. Conhecimento espiritual
 3. Vida e conversação espiritual.

28. Mein Amt Portug. u. Marug: catechizando
 manifest. Doust das 4te. Gebet trans-
 latirt.

29. Mit dem 5. Gebet fertig geworden. St. George
 besuchte mich. Mr. Dickinson nahm Ufr
 laub nach dem Long zugesau.

30. Translatirt und das 6. Gebet
 absolvirt. Gelobt sey die mein
 Gott und Vater für seine meine
 Hilfe und Trost. Deyne die meine
 Arbeit unter Jandau, daß seine
 Herr und der Marfau Trübsal
 radim möge verfaßt werden
 im J. zu Christi millen
 Amen!